



Fachtagung der Regionalen Bildungsbüros NRW  
Soest, 02.10.2024

## **„Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen!“**

Dr.\*in Sonja Gierse-Arsten  
Elternnetzwerk NRW e.V.

Fachforum 5: "Eltern mischen mit - Mitwirken heißt verändern"

Wie kann die Rolle von Familien für Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte gestärkt werden?

Gefördert von:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Elternnetzwerk NRW - Integration Miteinander

# Elternnetzwerk NRW

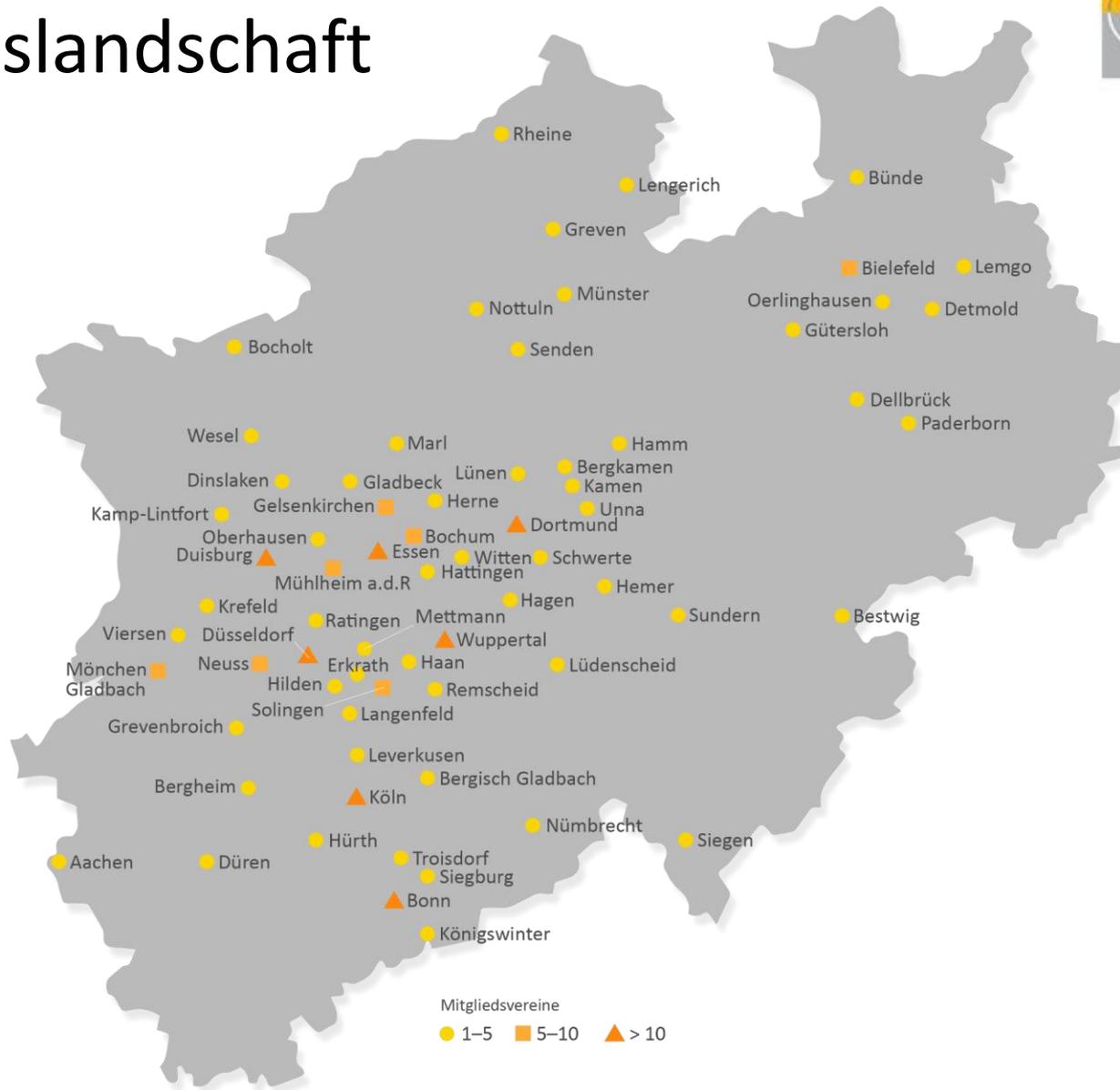


- 2007 von eingewanderten Eltern als ehrenamtlicher Verein gegründet
- hauptamtliche Struktur seit 2011

heute:

- hauptamtliches Team aus 7 Mitarbeitenden
- 9-köpfiger, multikultureller Vorstand
- Um die 300 Mitgliedsvereine aus über 50 Herkunftsländern
- Mitglieder in über 60 Städten in NRW
- Projektträger von Projekten im Bereich Bildung, Inklusion und Empowerment

# Vereinslandschaft



# Selbstverständnis

## Wir verstehen uns als...

- ...interkultureller Dachverband für Eltern und MSO in NRW
- ...Brückenbauer zwischen Migrant\*innen und Mehrheitsgesellschaft
- ...Netzwerk für Eltern und MSO untereinander
- ...Interessenvertretung für MSO in NRW
- ...anerkannter Elternverband
- ...gemeinnützig, konfessionell und parteipolitisch ungebunden

# Ziele

## Wir möchten...

- ...die Bildungssituation und Lebensperspektive für Kinder mit Einwanderungsgeschichte verbessern
- ...Eltern mit Einwanderungsgeschichte in Bildungs- und Erziehungsfragen unterstützen
- ...das zivilgesellschaftliche Engagement von Menschen mit Einwanderungsgeschichte/MSO fördern
- ...mit einem emanzipatorischen Ansatz Teilhabe und Chancengleichheit unterstützen

# Aktivitäten und Angebote



- Beratung von Eltern und Multiplikator\*innen zu Bildungs- und Erziehungsfragen
- Beratung von MSO zu Vereinsgründung und -organisation, Finanzierung etc.
- Fortbildungen und Qualifizierungsangebote für Eltern und MSO
- Fachvorträge und Vernetzungsveranstaltungen
- Vertretung der Interessen unserer Zielgruppen in politischen Gremien, wie Teilhabe- und Integrationsbeirat NRW, Expertenkreis zum Inklusionsbeirat, Beirat schulische Inklusion, Mitglied im Dialogprozess OGS)
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten für unsere Zielgruppen

**Eltern mischen mit, Kultur Inklusiv,**

**SELF - Selbstbehauptung für Frauen u.a.**

**„Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen!“**

# Ausgangslage

- Kinder aus Familien mit Einwanderungsgeschichte (EWG) im deutschen Bildungssystem mit geringerem Erfolg (IQB Studien)
- Fachkräfte in Bildungsinstitutionen: zahlreiche Eltern in demokratischer Bildungspartnerschaft schwer erreichbar
- Vielen Eltern fällt es schwer, bildungsbezogene Unterstützung für ihre Kinder zu leisten
- Eltern mit Einwanderungsgeschichte unterrepräsentiert in den Mitwirkungsgremien (Elternbeirat, Schulmitwirkung, Elternpflegschaft)
- In alltäglicher schulischer Arbeit Elternarbeit eher unbeliebte Pflichtübung, die ggf. als schwierig empfunden wird

# Startchancen-Programm



## Ziele

- Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu erhöhen
- starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufbrechen
- Alle Kinder und Jugendlichen sollen in Deutschland die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten in einer diversitäts- und ungleichheitssensiblen Lernumgebung zu entwickeln und ihre Talente zu entfalten – unabhängig von der Herkunft.

# Warum ist gute Kooperation zwischen Eltern und Schule notwendig für den Bildungserfolg?



**Wissenschaftliche Studien:** Bildungserfolg von Kindern wird durch Elternmitwirkung positiv beeinflusst:

- **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft:** partizipative Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern dient dem ganzheitlichen Kindeswohl (Azun, 2017)
- Elternhaus beeinflusst erfolgreiche Schullaufbahn von Kindern und Jugendlichen maßgeblich (Göbel & Buchwald, 2017, siehe auch Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2020)
- Beteiligung von Eltern als Schlüsselfaktor für sozial gerechte und interkulturell offene Schule (Karakasoğlu et al., 2011)

Quelle: Ludwig-Maximilian-Universität München, Lehrstuhl für Schulpädagogik  
[https://www.edu.lmu.de/spe/int\\_schulent/6\\_eltern/61\\_elternzusammenarbeit/index.html](https://www.edu.lmu.de/spe/int_schulent/6_eltern/61_elternzusammenarbeit/index.html)

Killus und Paseka heben hervor:

- „...geteilte Verantwortung von Eltern und Schule für die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen (...) mit dem Ziel, ihnen eine bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen.“ (2022:39)
- „Nicht alle Eltern können ihre Kinder kompetent unterstützen. (...) Diese Befunde unterstreichen die Notwendigkeit adressatengerechter Angebote, die alle Eltern befähigen, ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen, aber nicht zu einer »Besonderung« von Eltern führen dürfen.“ (2022:40)

Quelle: Dagmar Killus, Angelika Paseka, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern (2024). Beltz Verlagsgruppe. S.38-42.

# Gesetzliche Grundlagen

## Schulgesetz fordert Elternmitwirkung

2 (3) Schule und Eltern wirken bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele **partnerschaftlich** zusammen

62 SchulG – Grundsätze der Mitwirkung: (8) Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien und ihre Eltern sollen in den Mitwirkungsgremien angemessen vertreten sein.

## Sozialgesetzbuch (SGB)

„Die Erziehungsberechtigten sind an den Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Erziehung, Bildung und Betreuung zu beteiligen“.

**Was glauben Sie, was Eltern mit  
Einwanderungsgeschichte vom  
Engagement in Schule und Kita abhält?**

# Mögliche Barrieren für Elternmitwirkung



- Eltern mit Einwanderungsgeschichte (EWG) in anderen Bildungssystemen sozialisiert: viele kennen das deutsche Bildungssystem nicht gut, auch nicht Erwartung zur Elternmitwirkung
- Lehrer\*in als Respekts/Autoritätsperson, der nicht widersprochen wird
- Sprachbarrieren: Missverständnisse und Zugang zu Informationen von Schule und Kita begrenzt
  - Informationen nur einsprachig, auf Muttersprachler\*innen ausgerichtet, Potenzial der Mehrsprachigkeit nicht gesehen
- Ängste und Misstrauen gegenüber deutschen Institutionen
- Andere Eltern in deutschem Bildungssystem sozialisiert, aber negative Erfahrungen
- Gegenseitige Vorbehalte von Lehrkräften oder Erzieher\*innen und Eltern mit EWG

# Mögliche Barrieren für Elternmitwirkung



- Gesellschaftliche Ausgrenzungsprozesse
- Rassismuserfahrungen
- Begegnung mit Eltern auf Augenhöhe fehlt (Machtasymmetrien)  
– Eltern fühlen sich ggf. unterlegen, Scham
- hohe Vulnerabilität aufgrund von traumatisierenden Erfahrungen durch Krieg und Flucht
- schwere Lebensverhältnisse der Familien: Wohnsituation, unsicherer Aufenthaltsstatus, prekäre Beschäftigung, Armut etc.

=> Eltern mit Einwanderungsgeschichte sind heterogene Gruppe: Barrieren können vielfältig sein

# Konsequenzen

- ⇒ Teilhabemöglichkeiten von Eltern mit Einwanderungsgeschichte sind begrenzt
- ⇒ Kinder können nicht bestmöglich gefördert und begleitet werden
- ⇒ Potenziale von Kindern und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte (EWG) wird nicht genug gesehen
- ⇒ Besondere Anforderungen von Kindern & Jugendlichen mit EWG nur wenig berücksichtigt
- ⇒ Zu wenig Unterstützung in kritischen Übergangsphasen
- ⇒ Schulabbrecherquoten höher bei Kindern mit EWG

Daher wichtig: Eltern mit Einwanderungsgeschichte einbinden mit **diversitätssensibler Elternarbeit**

# Diversitätssensible Elternarbeit

integriert in eine diversitätssensible Schulentwicklung



## Wichtiges Ziel: **Verringerung von Barrieren**

- durch niedrigschwellige Angebote vorhandene Schwellenängste und Sprachbarrieren abbauen
- Familien mit ihren Stärken sehen - besondere Ressourcen der Eltern einbeziehen
- Haltung: gegenseitige Wertschätzung und Respekt
- Empathie und Offenheit der Fachkräfte ist wichtig
- Willkommenskultur sichtbar machen – Mehrsprachigkeit
- Niederschwellige Informationsvermittlung, um alle Eltern zu erreichen
- Mehrsprachige Informationsmaterialien einsetzen

# **„Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“**

## Eltern mit Einwanderungsgeschichte werden zu **Eltern-Moderator\*innen** ausgebildet

- Bieten Informationsveranstaltungen für andere Eltern mit Einwanderungsgeschichte an
- Themen: deutsches Bildungssystem & Möglichkeiten der Elternmitwirkung in Schule und Kita, eigene Themen
  - mehrsprachige Informationsmaterialien



*Eltern mischen mit*<sup>®</sup>  
*„Mitwirken heißt verändern!“*

## Ziele



- Eltern befähigen, ihre Mitwirkungsrechte in Anspruch zu nehmen und den Bildungserfolg ihrer Kinder positiv zu gestalten
- Bildungschancen von Kindern mit Einwanderungsgeschichte verbessern
- Eltern stärken, damit Kinder Stärkung erfahren
- Kooperation zwischen Schule / Kita – Eltern verbessern
- Anteile von Eltern mit Einwanderungsgeschichte in Mitwirkungsgruppen erhöhen
- Nachhaltige Partizipationsstrukturen für Eltern mit Einwanderungsgeschichte schaffen
- Eltern mit Einwanderungsgeschichte als mitgestaltende Kraft stärken (im Bildungsverlauf ihrer Kinder und im gesamtgesellschaftlichen Geschehen)

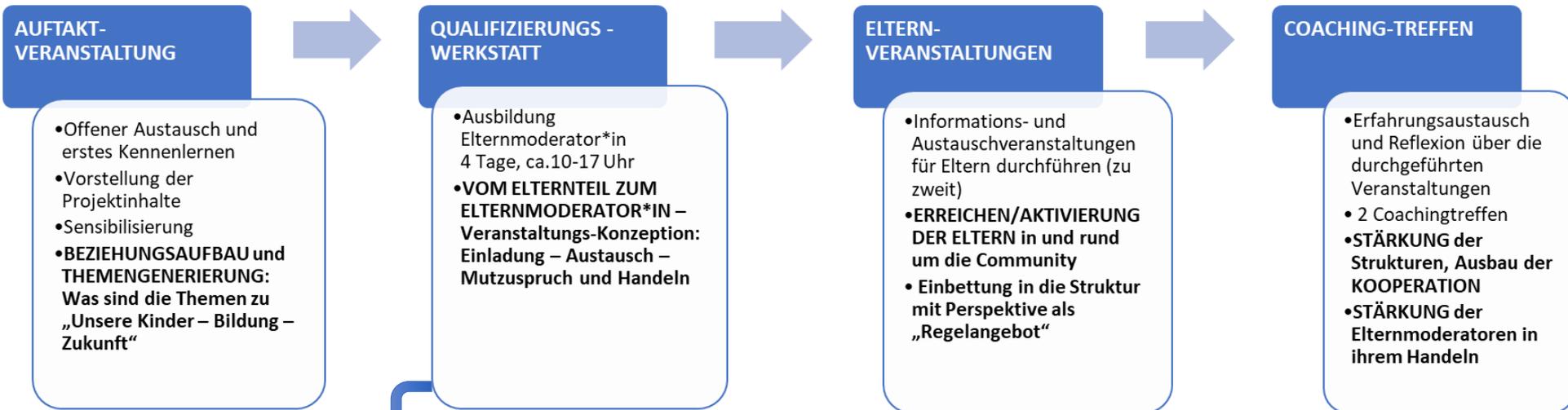
- **Peer-to-Peer-Ansatz:**

- Ausbildung Weiterbildner\*innen
- Ausbildung Eltern als Eltern-Moderator\*innen
- Führen Veranstaltungen durch für andere Eltern mit Einwanderungsgeschichte
  - Erfahrungsaustausch
  - Bildung lockerer Selbsthilfestrukturen: Aktivierung von Solidarität unter den Eltern
- ⇒ Eltern-Moderator\*innen werden begleitet von Weiterbildner\*innen in Praxisphase durch Coaching

- **Erfahrungsbasiertes Lernen**

## Auftakt und Qualifizierungsphase

## Praxisphase



*Inhalte:* Bildungssystem und Mitsprachemöglichkeiten, Moderation von Elterngruppen, Konzeption von Elternveranstaltungen.

- Kooperation mit verschiedenen **lokalen Partnern vor Ort:**  
Vernetzung
- Alle Akteur\*innen

- "verpflichten" sich im Sinne einer  
Erziehungspartnerschaft zu einer partnerschaftlichen  
Zusammenarbeit im Sinne der einzelnen Menschen
- sich öffnende Räume zu gewähren
- Vertrauen in den angestoßenen Prozess zu haben, der  
gut begleitet werden will

=> **EMPOWERMENT**



- **25 Standorte**
- Ausbildung über **240** Eltern-Moderator\*innen
- Über 540 Elternveranstaltungen  
Über **4200** Eltern erreicht
- Förderung viele Jahre durch MSB und MKJFGFI, seit diesem Jahr durch **MKJFGFI**
- **Kommunale Verstetigung – seit 2022 – Durchführung durch lokale Partner**



*Eltern mischen mit*<sup>®</sup>  
„Mitwirken heißt verändern!“

## in der Verstetigung



- Finanzierung und Durchführung durch lokale Partner
- Mögliche lokale Kooperationspartner:
  - Kommunale Integrationszentren (KI)
  - Jugendamt, Schulamt, Schulaufsicht
  - Familiengrundschulzentren, Familienzentren
  - Migrantenselbstorganisationen
  - Regionale Bildungsbüros
  - Familienbildungsstätten
  - Wohlfahrtsverbände
  - OGS- und Schulträger etc.
- Derzeitige Kooperationspartner: Krefeld, Gütersloh, Essen, Bielefeld, Soest, Aachen und Leverkusen



*Eltern mischen mit*<sup>®</sup>  
*„Mitwirken heißt verändern!“*

# Rollen Elternnetzwerk

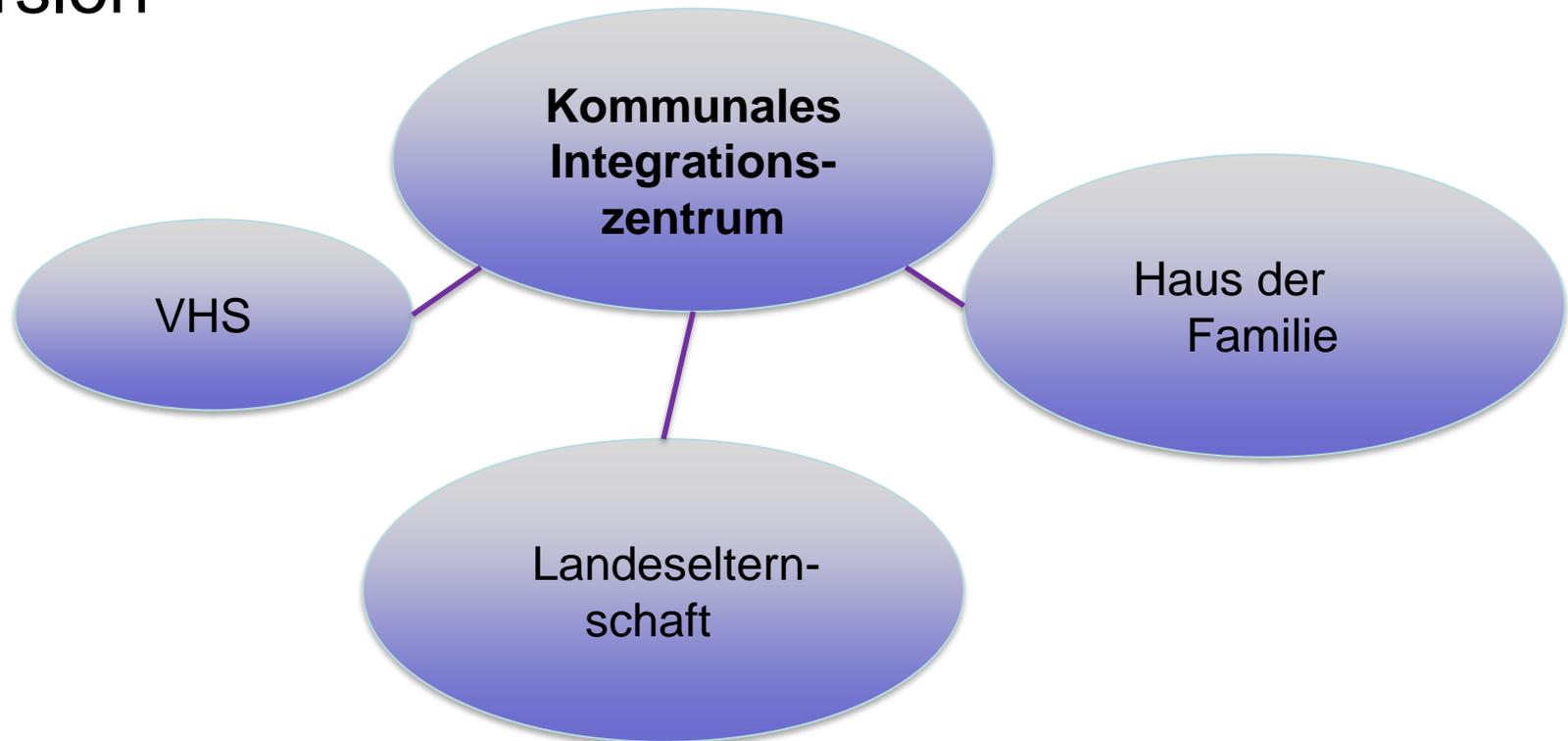


## Elternnetzwerk NRW e.V.

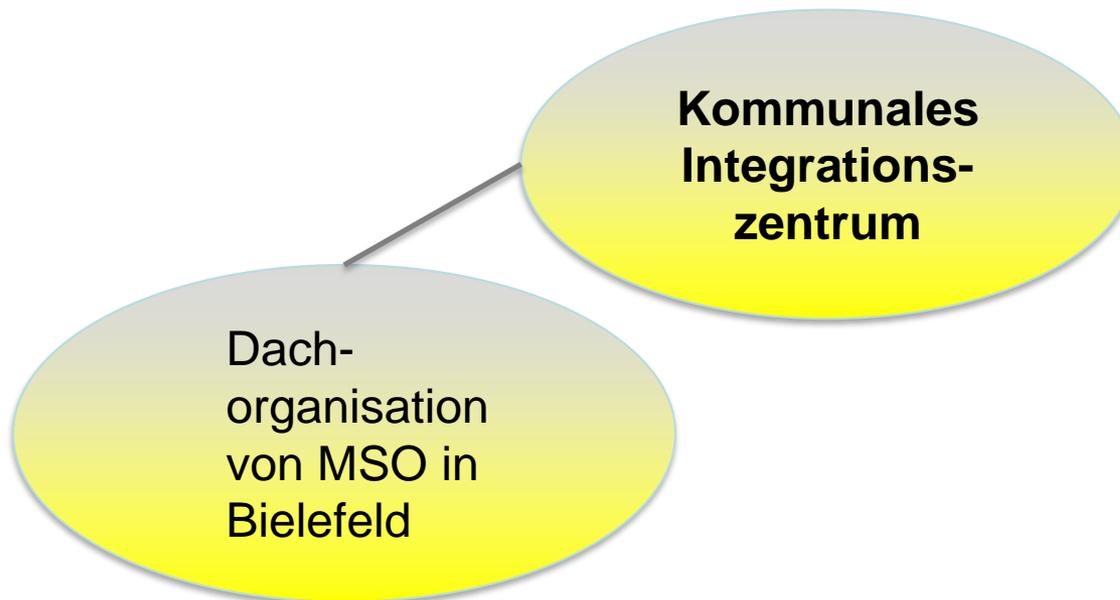
- Koordination
- Vermittlung der Weiterbildner\*innen
- Beratung bei der Durchführung
- Qualitätssicherung
- Materialien
- Partnerschulung

- Finanzierung
- Ansprechpartner\*in für Eltern und Weiterbildner\*innen
- Eigenständige Durchführung von Auftaktveranstaltung, Elternmoderator\*innen Fortbildung, Coachings und Zertifikatsverleihung
- Begleitung der Elternmoderator\*innen
  - regelmäßige Austauschtreffen anbieten
  - bei Raumsuche für Veranstaltungen unterstützen
  - bei Herausforderungen/Konflikten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

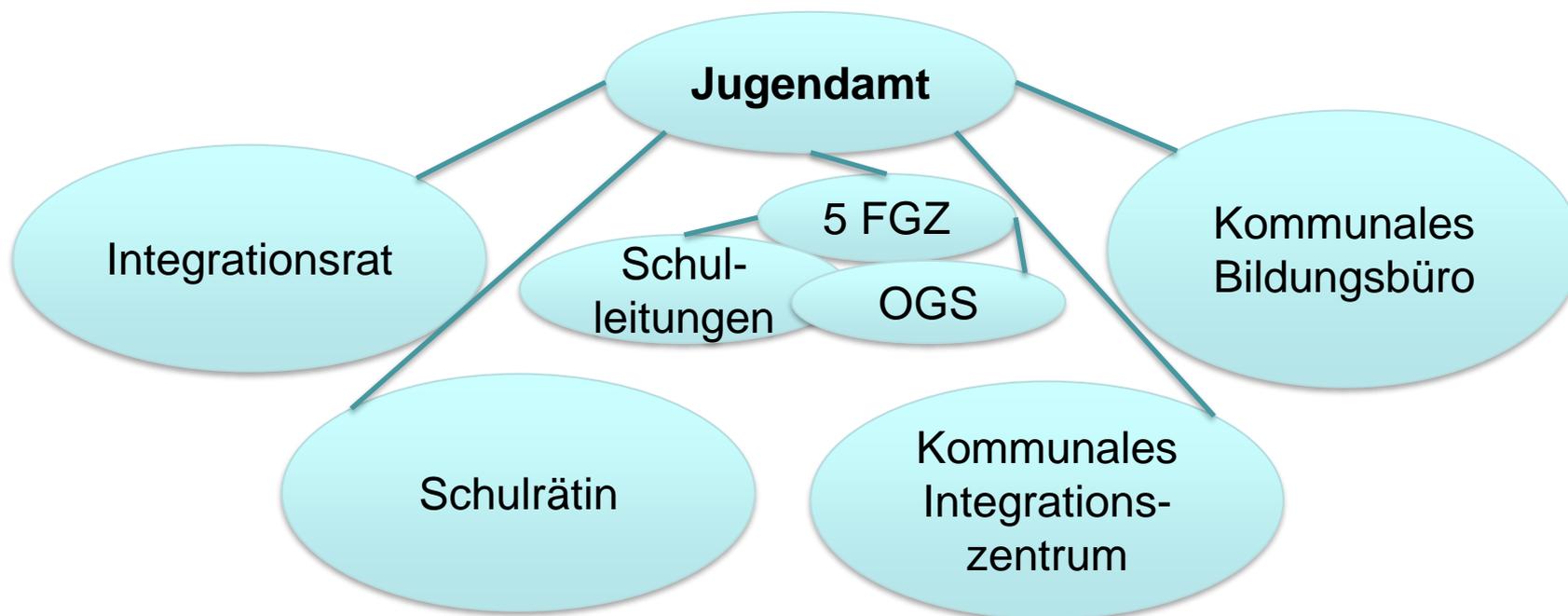
## Gütersloh



## Bielefeld



## Leverkusen



## Vorteile für Kommunen:

- Zugang zu Eltern mit Einwanderungsgeschichte
- Kinder stärken indem Eltern gestärkt werden
- Förderung von Teilhabe und Demokratiebildung
- Einsatzmöglichkeiten für Eltern-Moderator\*innen in Schulen, Familiengrundschulzentren, OGS, Kitas, Moscheegemeinden, Vereinen etc.
- Systematische Einführung in allen Kitas und Schulen
- Weitere Bildungsangebote für Eltern entlang der Bildungsbiografie der Kinder und Jugendlichen

## PARTNERSCHULUNG

am 6. November in Essen, 10-13 Uhr

- Einführung in das Kooperationsmodell der Verstetigung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Begleitung von Eltern-Moderator\*innen

Anmeldung Partnerschulung "Eltern mischen mit - Mitwirken heißt verändern!" in Essen



## AUFTAKTVERANSTALTUNG im Kreis Soest

Am 31. Oktober in Soest in der Frauenhilfe Soest,  
Feldmühlenweg 19 (Raum U3)

(Ansprechpartnerin im KI Diana Götz: [diana.goetz@kreis-soest.de](mailto:diana.goetz@kreis-soest.de))





Eltern mischen mit<sup>®</sup>  
„Mitwirken heißt verändern!“

# in Bielefeld 2024



## Auftaktveranstaltung Februar



## Fortbildung zur Eltern-Moderator\*innen März



Zertifikatsverleihung im  
September

## Ergebnis in Bielefeld im Jahr 2024:

- 24 Eltern-  
Moderator\*innen  
qualifiziert
- 336 Eltern mit EWG  
erreicht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

**Team „Eltern mischen mit“**

Dr. Sonja Gierse-Arsten, Projektleitung

Tel: 0211- 97 63 19 82

Sonja.Gierse-Arsten@elternnetzwerk-nrw.de

Dilara Çolak, Projektassistentin

Tel. 0211 - 97 63 19 80 (Di + Do)

dilara.colak@elternnetzwerk-nrw.de

<https://eltern-mischen-mit.de/>

<https://www.elternnetzwerk-nrw.de>